

Einleitender Gedanke zum monatlichen Gebetsanliegen – Oktober 2026

(1. und 2. Oktober; 12. bis 31. Oktober 2026)

Im Oktober lädt uns der Heilige Vater ein, besonders für die Pastoral der mentalen Gesundheit zu beten. Menschen mit mentalen Erkrankungen erleben neben ihrer persönlichen Belastung noch immer Unverständnis, Vorurteile und Ausgrenzung. Beten wir darum, dass sie in unseren Gemeinden Annahme, Begleitung und Gemeinschaft erfahren und dass die Kirche zu einem Ort wird, an dem offen über mentale Gesundheit gesprochen werden kann und jeder Mensch in seiner Würde gesehen und angenommen wird.

Freudenreicher Rosenkranz

Im ersten Gesätz betrachten wir die Verkündigung. – Herr, öffne unsere Herzen für Menschen, deren innere Not für andere oft unsichtbar bleibt.

Im zweiten Gesätz betrachten wir die Begegnung zwischen Maria und Elisabet. – Herr, schenke Menschen mit mentalen Erkrankungen Begegnungen, in denen sie Verständnis, Nähe und Annahme erfahren.

Im dritten Gesätz betrachten wir die Geburt Jesu. – Herr, lass unsere Gemeinden Orte der Geborgenheit sein, an denen jeder Mensch willkommen ist.

Im vierten Gesätz betrachten wir die Darstellung Jesu im Tempel. – Herr, hilf uns, jeden Menschen in seiner unveräußerlichen Würde zu sehen und anzunehmen.

Im fünften Gesätz betrachten wir das Suchen und Wiederfinden Jesu. – Herr, lass uns jene nicht aus dem Blick verlieren, die sich einsam, verloren oder ausgegrenzt fühlen.

Schmerzensreicher Rosenkranz

Im ersten Gesätz betrachten wir Jesu Angst und Einsamkeit am Ölberg. – Herr, sei allen nahe, die unter Angst, Einsamkeit und innerer Dunkelheit leiden.

Im zweiten Gesätz betrachten wir die Geißelung Jesu. – Herr, heile die Wunden, die Vorurteile, verletzende Worte und Ausgrenzung hinterlassen.

Im dritten Gesätz betrachten wir die Dornenkrönung Jesu. – Herr, bewahre uns davor, Menschen wegen einer mentalen Erkrankung zu beurteilen oder abzustempeln.

Im vierten Gesätz betrachten wir Jesu Weg unter der Last des Kreuzes. – Herr, stärke alle, die Menschen mit mentalen Erkrankungen begleiten, unterstützen und ihre Last mittragen.

Im fünften Gesätz betrachten wir Jesu Tod am Kreuz. – Herr, schenke Hoffnung allen, die keinen Ausweg mehr sehen und an ihrer inneren Not zu zerbrechen drohen.

Glorreicher Rosenkranz

Im ersten Gesätz betrachten wir die Auferstehung Jesu. – Herr, schenke neue Hoffnung, wo Krankheit, Einsamkeit und Verzweiflung das Leben verdunkeln.

Im zweiten Gesätz betrachten wir die Himmelfahrt Jesu. – Herr, richte unseren Blick auf die Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen.

Im dritten Gesätz betrachten wir die Sendung des Heiligen Geistes. – Herr, erfülle Deine Kirche mit Deinem Geist, damit sie Menschen mit mentalen Erkrankungen verständnisvoll und kompetent begleitet.

Im vierten Gesätz betrachten wir die Aufnahme Mariens in den Himmel. – Herr, schenke allen Betroffenen und ihren Angehörigen Vertrauen, Kraft und Menschen, die ihnen zur Seite stehen.

Im fünften Gesätz betrachten wir Maria als Königin des Himmels. – Herr, stelle alle Menschen mit mentalen Erkrankungen und alle, die sie begleiten, unter den Schutz Mariens.

Lichtreicher Rosenkranz

Im ersten Gesätz betrachten wir die Taufe Jesu im Jordan. – Herr, erinnere uns daran, dass jeder Mensch Deine geliebte Tochter, Dein geliebter Sohn ist.

Im zweiten Gesätz betrachten wir die Hochzeit zu Kana. – Herr, öffne unsere Augen für die oft verborgene Not anderer und zeige uns, wo unsere Hilfe gebraucht wird.

Im dritten Gesätz betrachten wir die Verkündigung des Reiches Gottes. – Herr, mache uns zu Zeuginnen und Zeugen einer Gemeinschaft, in der niemand wegen einer Erkrankung ausgegrenzt wird.

Im vierten Gesätz betrachten wir die Verklärung Jesu. – Herr, erhelle unseren Blick, damit wir hinter einer Erkrankung immer den ganzen Menschen sehen.

Im fünften Gesätz betrachten wir die Einsetzung der Eucharistie. – Herr, stärke unsere Gemeinschaft, damit Menschen mit mentalen Erkrankungen in ihr Zugehörigkeit und Annahme erfahren.

Trostreicher Rosenkranz

Im ersten Gesätz betrachten wir Jesus als den, der als König die Welt in Händen trägt. – Herr, leite alle Verantwortlichen in Kirche und Gesellschaft zu einem achtsamen und würdevollen Umgang mit Menschen mit mentalen Erkrankungen.

Im zweiten Gesätz betrachten wir das Wirken des Herrn in seiner Kirche. – Herr, mache unsere Gemeinden zu Orten, an denen über mentale Gesundheit offen gesprochen und niemand stigmatisiert wird.

Im dritten Gesätz betrachten wir die Hoffnung auf Heil und Erneuerung. – Herr, schenke Menschen mit mentalen Erkrankungen Zugang zu guter Begleitung, Unterstützung und Gemeinschaft.

Im vierten Gesätz betrachten wir Jesu wachsame Liebe. – Herr, schenke uns Aufmerksamkeit für Menschen, deren Not wir nicht auf den ersten Blick erkennen.

Im fünften Gesätz betrachten wir die Vollendung allen Guten. – Herr, vollende Dein Werk in uns, damit unsere Kirche eine Gemeinschaft wird, in der jeder Mensch mit seiner Geschichte angenommen und getragen wird.